

Bruder-Klausen-Lied.

Dichtung von Heinrich Bone.

Nach einer Melodie aus „Harffen Davids“ 1669, Psalm 8. Bearbeitung von Bonifaz Kühne.

Kinderchor.

Feierlich, doch nicht zu langsam.



1. Vom Him = mel blickt ein hel = ler Stern auf uns' = re Berg und
 2. Mit Wun = dern kam er in die Welt, ein Wun = der war sein
 3. Als Kna = be still zu Gott ge = wandt, als Jüng = ling kühn zum



Ta = le, der st uns an mit sei = nem
 Le = be, der ge = st, als Vor = bild
 Schwer = re = land Ge = bet war



Gna = den = den Bru der Klaus,
 uns ge = den Tat = be = reit,
 sein Ge = den treu be = währt,



den kennt und preis ein je = des Haus in gan = zen Schwei = zer =
 ein Fel = sen der Ge = st, ein Quell von gu = ten
 in Amt und Wür = den all ver = ehrt, ein Spie = gel je = dem



Ian = de, im gan = zen Schwei = zer = Ian = de.
 Leh = ren, ein Quell von gu = ten Leh = ren.
 Stan = de, ein Spie = gel je = dem Stan = de.

Wird das Lied mit irgendeiner Begleitung (z. B. mit Orgel) vorgetragen, so darf die 2. Stimme nicht gesungen werden. Der zweistimmige Satz ist nur für Schule und Haus ohne jede Begleitung gesetzt.
 Bonifaz Kühne.

* Für hohe Stimmen in F.